

Info

www.naturfreunde-hessen.de

55. Jahrgang – Ausgabe 4/2025

Auf gutem Weg mit Zukunfts-Chancen

Kultura Trails der NaturFreunde Hessen

Seit 2019 hat ein KernTeam der NaturFreunde Hessen neun Kultura Trails entwickelt, der zehnte wird im April 2026 eröffnet. Die Erfolgsgeschichte motivierte uns zur Bewerbung um den Hessischen Demografie-Preis. Hessen zeichnet jährlich Projekte aus, die im ländlichen Raum den Austausch zwischen den Generationen und das Miteinander vor Ort stärken. Unter 78 Einsendungen kamen wir unter die ersten sechs und präsentierten der Jury mit Kreativität und Spaß unser Projekt.



Am 25. August nahmen wir stolz in der Hessischen Staatskanzlei einen mit 2.000 Euro dotierten 3. Preis entgegen. „Die digital gestützten Rundwege der NaturFreunde Hessen verbinden Natur und historische Kulturlandschaften. Die Wege lassen sich erwandern oder mit dem Rad erkunden und steigern damit die Attraktivität der Region“ – so die Bewertung der Jury.

Kultura Trail meets Europäischen Kulturweg - Rodenbacher Kultura Trail wird Teil des Europäischen Kulturweges

Nach gut zwei Jahren intensiver Vorbereitung war es so weit: Der bereits 2021 eröffnete Kultura Trail der NaturFreunde Hanau/Rodenbach wurde jetzt Teil des Europäischen Kulturweges

des Spessartprojekts des unterfränkischen Instituts für Kulturlandschaftsforschung der Universität Würzburg. Sportliche 20 km können in fünf Stunden reiner Gehzeit geschafft werden – mit gekennzeichneten Wegführung und Info-Tafeln auf der Route.

Mit dem Trail „Von Raabruke und Krumbeern“ wird Rodenbach Teil des europaweiten Netzes „Pathways to Cultural Landscapes“. In Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Spessart-Projekt e.V. (ASP), dem Rodenbacher Geschichtsverein, den NaturFreunden Hanau-Rodenbach sowie Hessen und zahlreichen engagierten Bürger*innen ist ein Weg entstanden, der Ober- und Niederrodenbach auf zwei Routen kulturhistorisch verbindet.

Das NaturFreunde-Haus in Rodenbach ist in den Weg eingebunden. Hier wurde die Eröffnung auch gebührend gefeiert. Bundesvorsitzender Michael Müller würdigte uns und betonte den europäischen Gedanken sowie das gemeinschaftliche Engagement.

Matthias Basile vom Geschichtsverein betonte Engagement, Fachwissen und Herzblut, die zu diesem Erfolg geführt haben. „Kooperationen sind wichtig für unsere Ortsgruppen – wir leben dies aktiv – stets mit viel Freude über erreichte Ziele, ergänzte Sigrid Bergmann, Vorsitzende der NaturFreunde Hanau-Rodenbach.

Das KernTeam Kultura Trails des Landesverbandes bestätigt dies gerne und freut sich auf weitere Ortsgruppen,

die einen Trail erstellen wollen. Ein vorab übersandtes Service-Paket, eine gemeinsame Test-Tour und Hilfe bis zur Eröffnung unterstützen die Ortsgruppen.

Kontakt: kulturatrails@naturfreunde-hessen.de

Margret Braun-Odenweller,
NaturFreunde Hessen

Liebe Leser*innen!

die ersten NaturFreunde-Häuser sind in den Winterschlaf getreten, die Landeskonferenz in Wiesbaden liegt hinter uns und ein neuer Vorstand beginnt mit der Arbeit.

Diese Hessen-Info steht im Zeichen von Aufbruch und Kontinuität. Die Landeskonferenz hat gezeigt: Wir sind bereit, Verantwortung für Demokratie, Frieden und soziale Gerechtigkeit zu übernehmen. In Zeiten wachsender Unsicherheit wollen wir Mut machen, Orientierung geben und Wandel gestalten. Wir haben Beschlüsse gefasst, die Mut machen: für eine starke Bildungsarbeit, für Frieden mit Haltung und für einen Verband, der sich modernisiert, ohne seine Wurzeln zu verlieren.

Die Beiträge in diesem Heft erzählen genau davon: von Engagement vor Ort, von Kultur und Geschichte, von der Gefährdung unserer Wälder und vom langen Atem solidarischer Gemeinschaft.

100 Jahre Dieburg, Rüsselsheim und Homburger Haus – das ist gelebte Tradition, die in die Zukunft weist. In einer Zeit, in der autoritäres Denken und gesellschaftliche Spaltung zunehmen, verstehen sich die NaturFreunde Hessen als Ort des Lernens, der Begegnung und des Widerspruchs. Ob in der Bildungsarbeit, beim Wandern oder im politischen Engagement, überall entsteht Gemeinschaft, die Freiheit und Gleichheit verbindet.

Zum Jahresende wünschen die NaturFreunde Hessen allen Mitgliedern und Freund*innen unseres Verbandes besinnliche Tage, Zuversicht und Kraft für das kommende Jahr.

Berg frei! Mensch frei!

Sven Malsy,
Vorstandssprecher NaturFreunde Hessen



Preisübergabe an Mitglieder des KernTeams
(Foto: Paul Müller, Hessische Staatskanzlei)

Landesregierung will Schutz des Bannwaldes schwächen

BUND Hessen und NaturFreunde Hessen kritisieren geplante Änderungen am Hessischen Waldgesetz scharf

Mit großer Sorge reagieren der hessische Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND Hessen) und die NaturFreunde Hessen auf den geplanten Gesetzentwurf zur Änderung des Hessischen Waldgesetzes (HWaldG). Wenn das Gesetz so in Kraft tritt, schwächt es den Schutz des Bann- und Naturwaldes erheblich und stellt zentrale Grundsätze des hessischen Waldschutzes infrage.

Bisher ist im HWaldG genau festgelegt, in welchen Fällen der Schutz von Bannwäldern zugunsten überwiegender öffentlicher Interessen aufgehoben werden darf, etwa beim Ausbau der Schienenverkehrsinfrastruktur. Im neuen Entwurf wurde diese Aufzählung jedoch gestrichen.



Rodungsfläche am Langener Waldsee
(Foto: Rainer Elsinger)

Besonders kritisch sehen die Verbände auch, dass der neue Entwurf nicht mehr klar definiert, unter welchen Bedingungen die Gewinnung von Rohstoffen als Grund für die Aufhebung des Bannwaldschutzes legitim ist. „Künftig könnte selbst dann im Bannwald gerodet werden, wenn die Rohstoffgewinnung keine überregionale Bedeutung hat und der Rohstoff ebenso außerhalb des Bannwaldes verfügbar wäre. Der Abbau allein könnte damit als Begründung genügen – ein klarer Rückschritt im hessischen Waldschutz“, mahnt Jürgen Lamprecht, Vorstand der NaturFreunde Hessen. „Dabei zeigt die Auskiesung am Langener Waldsee eindrücklich, wie zerstörerisch sich der Abbau in Bannwaldflächen auf das Ökosystem des Waldes auswirken kann.“

Die gesamte Stellungnahme des BUND Hessen und der NaturFreunde Hessen kann auf der Homepage der NaturFreunde Hessen aufgerufen werden.

*Jürgen Lamprecht,
NaturFreunde Hessen*

Natürlich! DemokratieFreund*innen!

Spendenaufruf für Demokratieprojekt in Mittelhessen



Seit diesem Jahr ist das neue Demokratieprojekt der NaturFreunde in Mittelhessen gestartet: Natürlich! DemokratieFreund*innen

Durch Workshops, Seminare und Fortbildungen sollen Teilhabe und Vielfalt gefördert werden. Der Abbau von Barrieren liegt uns besonders am Herzen. Die Ortsgruppen Wetzlar und Altenstadt mit ihren Kooperationspartner*innen

wollen hier gezielt für Demokratie aktiv werden. Das Projekt, das von 2025-2029 dauern soll, wird vom „Bundesprogramm Zusammenhalt durch Teilhabe“ gefördert. Da die Ko-Finanzierung durch das hessische Ministerium des Inneren weggefallen ist, mussten Mittel für Fortbildungen und Veranstaltungen gekürzt werden. Deine Ortsgruppe und Du können das aber ändern. Spendet für das Projekt und helfst mit, dass Mittelhessen wieder bunter wird. Insbesondere vor den Kommunalwahlen im nächsten Jahr sind Spenden und Aktionen von NaturFreund*innen willkommen. Fünf Euro pro Mitglied (gerne auch mehr) würden schon einen großen Unterschied in der Projektplanung machen!

*Jutta Schmidt Machado,
NaturFreunde Hessen*

Online-Spende über betterplace (siehe QR-Code) oder NaturFreunde Hessen Frankfurter Volksbank
IBAN: DE26 5019 0000 6200 7325 19
Zweck: Spende Demokratieprojekt

Ein Wochenende voller Jubiläen

Dieburg, Rüsselsheim und das „Homburger Haus“ feiern

Das erste Septemberwochenende war ein Wochenende voller NaturFreunde-Jubiläen. Die Ortsgruppen Dieburg und Rüsselsheim feierten 100jähriges Bestehen, wie auch das Homburger Haus des Landesverbandes in Schmitten im Taunus.

Ausgiebig wurde gefeiert unter jeweils großer Beteiligung der NaturFreunde und vieler Gäste! Ein vielfältiges Angebot für Alt und Jung erwartete die Gäste. Die Feierlichkeiten waren eine hervorragende Gelegenheit, die vielfältigen Aktivitäten der NaturFreunde aktuell sowie deren Historie der großen Besucherschar vorzustellen. Entsprechende Anerkennung bekamen die Verantwortlichen aus der lokalen und regionalen Politik. Das Fazit des Vorsitzenden der Dieburger NaturFreunde, Peter Baumann, lässt sich auf die drei Jubiläen übertragen: lautete, die Stimmung der Gründungsjahre 1925

im Grunde gelte noch heute. Es sei unsere besondere Aufgabe, die NaturFreunde-Häuser zu erhalten und die Arbeit der NaturFreunde im Sinne der Vorfahren weiterzuführen. Ebenso gelte es auch in der heutigen Zeit, Flagge zu zeigen, wie es die Vorfahren taten.

Ausführliche Berichte der Jubiläen finden sich auf den Websites der Ortsgruppen und des Landesverbandes.

*Jürgen Lamprecht,
NaturFreunde Hessen*



Der Kletterturm im Einsatz
(Foto: Jürgen Lamprecht)



(Foto: privat)

Irene Wolf war über 40 Jahre Mitglied der Ortsgruppe Dreieich-Sprendlingen. Über viele Jahre war Irene im Vorstand ihrer Ortsgruppe als Schriftführerin und als Kassiererin. Sie kümmerte sich um Veranstaltungen am Haus und verantwortete mit ihrem Mann das Programmangebot. Ihr besonderes Engagement lag in der Kinder- und Jugendarbeit, sowohl in der Ortsgruppe wie auch bei der Naturfreundejugend Hessen.

Im Landesverband Hessen leitete sie über viele Jahre den Bezirk Rhein-Main. Bis zu ihrer schweren Erkrankung war Irene die Buchhalterin des Landesverbandes und der Naturfreundejugend Hessen sowie weiterer NF-Gliederungen.



(Foto: privat)

Heinz Tögel war über 70 Jahre Mitglied der Ortsgruppe Groß-Gerau. Bereits mit 16 Jahren wurde Heinz Mitglied. Seine große Liebe galt dem Paddeln, dem Wandern, dem Reisen.

In der Ortsgruppe engagierte sich Heinz besonders am Bootshaus am Altrhein. Hier, wie auch am Lahntalhaus, brachte Heinz seine Arbeitskraft, seine Fähigkeiten und Kenntnisse als Malermeister ein. Heinz gehörte in den letzten 20 Jahren zum harten Kern der Sanierer*innen am Lahntalhaus.

Irene und Heinz haben tiefe Spuren hinterlassen. Sie bleiben uns als liebe Freundin, als lieber Freund in guter Erinnerung.

*Jürgen Lamprecht,
NaturFreunde Hessen*

Aktuelle Informationen/ Newsletter unter:

www.naturfreunde-hessen.de
info@naturfreunde-hessen.de
Telefon 069. 6 66 26 77
Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt

Auch auf facebook:
www.facebook.com/NaturFreundeHessen

Spendenkonto
Frankfurter Volksbank
IBAN: DE26 5019 0000 6200 7325 19

Eine sehr schöne Erfahrung

37. Landeskongress der hessischen NaturFreunde

Worin die Schönheit der Erfahrung bestand? In dem technisch und akustisch gut ausgestatteten und hellen Saal, so dass wir uns sehr wohl fühlen konnten - (bis hin zum Vorhandensein eines Ruheraums). Hohe Qualität hatte außerdem die sehr gute und reibungslose Organisation durch den Landesverband und die Ortsgruppe – einschließlich der Verpflegung.



(Foto: Angelika Klein-Wittmeier)

Eingeladen hatte die Ortsgruppe Wiesbaden ins Haus der Vereine in Wiesbaden Dotzheim. 73 Delegierte und 9 Gastdelegierte waren dieser Einladung gefolgt und haben in den beiden Tagen von Anregungen und Austausch mit Menschen aus anderen Ortsgruppen profitiert.

Es gab mehrere Grußworte aus der Politik, u.a. vom Hessischen Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Timon Gremmels und vom Wiesbadener Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende.

Die Berichte des Vorstands und zu den Finanzen gingen ohne Widersprüche über die Bühne. Die Finanz-Situation derzeit ist entspannt, aber wir müssen uns auf eine Verschärfung einstellen. Wir entlasteten den Vorstand einstimmig.

Eine Reihe von Anträgen wurde beschlossen, die den Frieden, den Schutz von Minderheiten, den Naturschutz, unsere Ernährung und die Arbeit an den Häusern betreffen. Der Leitantrag analysiert die besorgniserregenden Entwicklungen in unserer Gesellschaft und zeigt Möglichkeiten auf, wie wir als NaturFreunde diesen Problemen begegnen können. In der bevorstehenden Wahlperiode wollen wir die Öffentlichkeitsarbeit und die

Organisationsstrukturen verbessern. Beeindruckend war die Streitkultur auf Augenhöhe und mit Respekt, die zu hoher Einheit bei den Anträgen und den Wahlen geführt hat.

Ein Höhepunkt war die Rede unseres Bundesvorsitzenden Michael Müller. Er nannte die Frage des Friedens als zentrale gesellschaftlich-politische Aufgabe. Wichtig sei, freies, selbständiges Denken im gesellschaftlichen Diskurs zu behalten, richtig zu erkennen, um Falschrechnern von rechts nicht auf den Leim zu gehen. Michael Müller führte aus, dass sich die soziale Lage weiter verschlechtert habe. Die Klimakrise, die aktuell 21 Kriege und 171 militärische Auseinandersetzungen auf der Welt, die Höhe der Militärausgaben sowie KI bedrohten unsere Zukunft. Gleichzeitig machte er Mut, sich gegen die Gefahren zu wenden.

Und nicht zuletzt wurde auch ein neuer Vorstand gewählt (siehe Foto).



(Foto: Angelika Klein-Wittmeier)

Vorsitzenden-Team: Sven Malsy, Sprecher (NF Offenbach), Petra Scharf, Sprecherin (NF Frankfurt), Marianne Friemelt, Vorstand Finanzen (NF Frankfurt). Beisitzer*innen: Bernd Altenkirch (NF Offenbach), Stefan Giebel (NF Bad Emstal), Jürgen Lamprecht, Manfred Wittmeier und Tom Winhold (alle NF Frankfurt).

Werner Battenhausen und Sabine Schröder wurden nach langen Jahren der aktiven Mitarbeit im Landesvorstand in den verschiedensten Funktionen mit großem Applaus verabschiedet.

*Christof Rack-Hickler,
NaturFreunde Darmstadt*

Queerer Basteltag
ab 16 Jahren

Fortbildung: Erste Hilfe
ab 16 Jahren

Familien-Skifreizeit
Familien mit Kindern

Umweltdetektiv*innen-Wochenende
8 – 12 Jahre

Pfingstzeltlager und Jugendzeltlager
6 – 12 Jahre und ab 13 Jahren

Städtetrip Amsterdam
18 – 27 Jahre

Familien-Kanu-Wochenende
Familien mit Kindern

Sommercamp Pfälzerwald
16 – 27 Jahre

Sommerfreizeit Segeln
13 – 17 Jahre

Pizza-Plenum
Mitglieder der NFJ, Interessierte

Kinderklettern
8 – 12 Jahre

Halloween-Wochenende
8 – 12 Jahre

Alle Details zu den Veranstaltungen inklusive Terminen und der Möglichkeit zur Anmeldung ab Ende Dezember unter:
nfj-hessen.de

bekannt gemacht

Stockbrot, Zelten, Lagerfeuer Ehrenamtlich aktiv bei der Naturfreundejugend



Jedes Jahr organisiert die Naturfreundejugend zahlreiche überregionale Veranstaltungen, bei denen Naturerlebnis und Gemeinschaft großgeschrieben werden. Ob beim Klettern am Fels, mit dem Kajak auf dem Wasser, auf der Sommerfreizeit auf einem Segelboot oder beim gemütlichen Beisammensein auf dem Zeltplatz – hier erleben Kinder und Jugendliche echte Abenteuer und können den Alltag hinter sich lassen. Ganz nebenbei lernen sie dabei auch die Werte der NaturFreunde kennen und leben sie selbst.

Möglich wird das alles nur dank vieler ehrenamtlich Engagierter: Schüler*innen, Auszubildende, Studierende und Berufstätige investieren ihre Freizeit, um solche Erlebnisse zu schaffen. Gemeinsam mit Pädagog*innen aus der Landesgeschäftsstelle planen sie die Veranstaltungen, führen sie selbstständig durch – und erleben dabei tolle Momente mit netten Menschen.

Hast auch du Lust, draußen zu sein, mit Kindern, Jugendlichen und einem tollen Team, unvergessliche Momente bei der Naturfreundejugend zu erleben?

Dann komm als Schnupper-Teamer*in mit auf unser großes Zeltlager an Pfingsten! Das Zeltlager ist der perfekte Einstieg für Teamer*innen und findet im kommenden Jahr vom 22. – 25.05.2026 in Pfungstadt statt.

Neben Naturerlebnis und Umweltbildung gibt es bei der Naturfreundejugend außerdem spezielle Bildungsformate, die sich mit ihren Inhalten vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene richten.

Im Rahmen des Projekts Jugendfeier, einer nicht-religiösen Alternative zu Konfirmation oder Firmung, kommen Jugendliche zu partizipativ gestalteten Bildungsseminaren zusammen und beschäftigen sich mit Themen, die für sie selbst und ihr Erwachsenwerden wichtig sind; außerdem planen sie ihre eigene große Abschlussfeier, die Jugendfeier.

Online oder bei einer realen Führung durch die Stadt Frankfurt können sich junge Menschen beim Stadtrundgang „Geschichte erinnern. Gegenwart verändern.“ mit Geschichte und Kontinuitäten von Rassismus und Antisemitismus beschäftigen – leider einem momentan wieder hochaktuellen Thema. Bei beiden Bildungsformaten ist es auch möglich, sich ehrenamtlich einzubringen.

Wenn du mit uns etwas im Kleinen verändern willst, ob als Teamer*in auf Freizeiten oder für die Jugendfeier, als Gruppenleiter*in in deiner Ortsgruppe, als Referent*in bei unserem Stadtrundgang, dann melde dich bei Christian in der Geschäftsstelle!
christian.herkner@nfj-hessen.de

Wir freuen uns auf dich!

Fragen, Anregungen, Informationen

Naturfreundejugend Hessen
Herxheimerstraße 6
60326 Frankfurt

Telefon 069. 75 00 82 35
Telefax 069. 75 00 82 07

info@naturfreundejugend-hessen.de
www.naturfreundejugend-hessen.de

Impressum
NaturFreunde — Hessen Info · 04/2025

Herausgeber
NaturFreunde Hessen e.V.
Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt am Main
Redaktion

Jürgen Lamprecht und Sven Malsy (verantw.)
sowie für die NFJ Hessen Christian Herkner
Druck
Druckwerkstatt Rödelsheim

Satz
Jan Lamprecht und Ella Pechechian
Redaktionsschluss
für die Ausgabe: 1/2026: 16.01.2026